

# Landesfrauenrat Niedersachsen e.V.



## Newsletter 03/2022 – Start in den Sommer

*Liebe Leserinnen, liebe Leser,*

*das Pfingstfest steht vor der Tür und wir begegnen ihm mit gemischten Gefühlen: Nach wie vor suchen Menschen bei uns Schutz vor dem Ukrainekrieg und sollen sich hier sicher fühlen. Dafür setzen wir uns gemeinsam ein und hoffen auf ein Ende der Gewalt. Und dann steht nun endlich nach der langen Corona-Auszeit unser Jubiläumsempfang LFRN50plus ins Haus. Wir freuen uns sehr, wenn wir in diesem Monat zusammenkommen und uns zu unserem Schwerpunktthema 2022 „Frauen in Führung“ austauschen und netzwerken können.*

*Wir wünschen einen guten Start in den Sommer  
Ihr Newsletter-Team*



## LANDTAGSWAHL 2022

### Landtagswahl: Forderungen – Fragen – Antworten!

Am 9. Oktober 2022 wählen wir einen neuen Niedersächsischen Landtag. Aktuell debattieren die Parteien ihre Wahlprogramme und stellen ihre Kandidierenden auf. Fakt ist: Noch immer sind Frauen in Parteien, Parlamenten, Führungspositionen und Entscheidungsgremien unterrepräsentiert. Für uns ist unabdingbar, dass Frauen und Männer gleichermaßen und gleichberechtigt ihre Erfahrungen in die politische Debatte einbringen können. Deshalb fordern wir von den Parteien: Stellt Frauen und Männer paritätisch auf Listen und in Wahlkreisen auf! Nachzulesen [hier](#).

Unsere Hauptforderung zur Landtagswahl: Gleichstellungspolitik ist inhaltlich und strategisch konsequent in alle Politikbereiche zu integrieren! Zusammen mit der Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauen- und Gleichstellungsbüros Niedersachser (LAG Gleichstellung) haben wir Wahlprüfsteine veröffentlicht und jetzt liegen erste Antworten vor, weitere sind angekündigt. Die Veröffentlichung auf unserer Website folgt in Kürze!

Unsere Wahlprüfsteine enthalten Forderungen in den politischen Handlungsfeldern Bildung & Ausbildung Digitalisierung, Erwerbsarbeit & soziale Sicherung, Gender Budgeting, Gesundheit Gewalt, Gleichstellungsstrukturen, Migration & Integration, Nachhaltigkeit, Teilhabe & Repräsentanz. Sie stehen auf unserer Website zum [Download](#) bereit. In den nächsten Wochen stellen wir unsere Forderungen, Fragen und Ideen dazu in den sozialen Netzwerken vor. Also: Wer uns noch nicht auf Facebook, Twitter oder Instagram folgt, sollte dies schnell tun.

Grafik: Lore Kuntner, S. Fussen

Gleichstellung dient der Gesellschaft

**Geschlechterverhältnisse  
gleichberechtigt gestalten.  
Jetzt!**

#genderegerecht2022  
#LandtagswahlNds2022  
#LFRNWahlprüfsteine2022

## Petitionen: Geburtshilfe & Ganztagsbetreuung



Mehr als 16.000 Menschen haben die Petition des Niedersächsischen Aktionsbündnisses „Gesundheit rund um die Geburt“ unterzeichnet. Hintergrund: Der aktuelle Entwurf für eine Reform des Krankenhausgesetzes sieht vor, die Geburtshilfe als Fachabteilung einzustufen. Damit wäre ein Kreißsaal nur noch in 45 Minuten zu erreichen. Dies ist aus Sicht des Aktionsbündnisses nicht zumutbar. Ziel der Petition ist die flächendeckende und wohnortnahe Geburtshilfe in der Grundversorgung. Gemeinsam mit unseren Bündnispartner\*innen setzen wir uns deshalb seit Monaten dafür ein.

Foto: Foto- und Bilderwerk

*Sie haben noch nichts von der Petition gehört? Sie interessieren sich aber fürs Thema! Dann geht es hier lang. Bitte unterstützen Sie dieses wichtige Anliegen mit Ihrer Unterschrift!*

Im Landtag läuft derzeit die öffentliche Petition „Ausbau der Ganztagsbetreuung an Grundschulen vor dem Schuljahr 2026/2027“. Hintergrund ist, dass der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab 2026 zwar bereits beschlossen ist. Viele Eltern, deren Kinder frühe eingeschult werden, haben dieses Angebot aber schon jetzt benötigen. Weitere Infos und Mitzeichnung [hier](#).

## Erste Länderstudie über Frauen in Führung

Premiere! Und wir waren dabei! Am 10. Mai 2022 stellte unsere Mitgliedsorganisation FidAR den allerersten Women-on-Board-Index Niedersachsen vor. Die Studie wurde im Auftrag des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung erstellt. Sie beleuchtet, wie es um die Gleichstellung von Frauen in niedersächsischen Führungsetagen bestellt ist.



*Auf dem Foto: Cornelia Klaus, Dr. Barbara Hartung, Marion Övermöhle-Mühlbach (v.li.)*

Foto: LFRN

Der Women-on-Board-Index Niedersachsen ist damit die erste Studie auf Länderebene, die den Frauenanteil öffentlicher Unternehmen von Land, Kommunen und einer Auswahl an privatwirtschaftlichen Unternehmen sowohl für die Aufsichtsgremien als auch die Top-Managementorgane zusammenfassend erhoben und damit transparent dargestellt hat.

Tatsächlich ist es bis zur gleichberechtigten Teilhabe auch in unserem Bundesland noch ein weiter Weg: Der Frauenanteil in den Aufsichtsgremien der 103 bedeutendsten öffentlichen und privatwirtschaftlichen Unternehmen Niedersachsens liegt mit 26,7 Prozent weit unter dem Bundesdurchschnitt der privatwirtschaftlichen (33,2%) und öffentlichen (34,7%) Unternehmen. Immerhin 41 Unternehmen erreichen in den Aufsichtsgremien einen Frauenanteil von mindestens 30 Prozent.

„Die Organisation von Frauen in Netzwerken ist ein wichtiger Schritt, Veränderungen auf dem Weg zu bringen“, so Martina Chudziak vom Vorstand Frauen in die Aufsichtsräte FidAR Nordwest. Sie kündigte an, die Ergebnisse der Studie in Kürze detailliert vorzustellen. Die Studie kann auf den [WoB-Index-Seiten heruntergeladen](#) werden.

---

## LFRN-Themen im Fokus: Das ist uns wichtig!

### Infos für Geflüchtete und Helfende

Frauen und ihre Kinder, die bei uns Zuflucht vor Krieg und Gewalt suchen, sollen sich bei uns sicher fühlen. Zusammen mit dem Niedersächsischen Flüchtlingsrat, Gleichberechtigung und Vernetzung und der LAG Gleichstellung fordern wir, den Schutz vor Gewalt bei der Hilfe und Unterstützung von Geflüchteten von Anfang an mitzudenken. Unter dem Eindruck des Ukrainekrieges haben wir bereits Ende März die Erklärung **Frauen und Kinder als bedrohte Geflüchtete benötigen Schutz von Anfang an** herausgegeben. Der Flüchtlingsrat gibt auf seiner **Website** eine Vielzahl von Informationen und Angeboten. Wer Rat oder Hilfe braucht, finde auch Tipps und Kontaktinfos in einem Flyer des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung. In deutsch und ukrainisch verfasst wendet er sich an Geflüchtete und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Infos und Flyer sind **hier** zu finden.

### Mehr Schutz bei häuslicher Gewalt

Laut Kriminalstatistik wurden 2021 in Niedersachsen insgesamt 17 Frauen im Kontext häuslicher Gewalt getötet und 29 versuchte Tötungen registriert. Deutschlandweit stirbt etwa an jedem dritten Tag eine Frau durch ihren Partner oder Ex-Partner. Das Land Niedersachsen will jetzt Frauen besser schützen. Damit wird eine unserer langjährigen Forderungen umgesetzt. Inzwischen gibt es bereits ein erstes Forschungsvorhaben, an dem das Kriminologische Forschungsinstitut (KfN) in Hannover beteiligt ist. Präventive Maßnahmen sollen verstärkt, die Polizei noch gezielter geschult werden. Darüber hat der **NDR berichtet**.

### Veröffentlichung zur Zeitpolitik

Zeit ist ein gesellschaftliches Gestaltungselement und sollte von allen politischen Akteur\*innen bewusst in den Fokus genommen werden, erklärt der Landesfrauenrat Mecklenburg-Vorpommern. Unsere Schwesterorganisation hat jetzt einen Leitfaden zur Zeitpolitik herausgegeben und eine Kampagne zu diesem Thema angekündigt. Denn Zeitpolitik ist ebenso wie Gleichstellung ein Querschnittsthema, das unsere Aufmerksamkeit verdient. Der Leitfaden kann **hier** heruntergeladen werden.

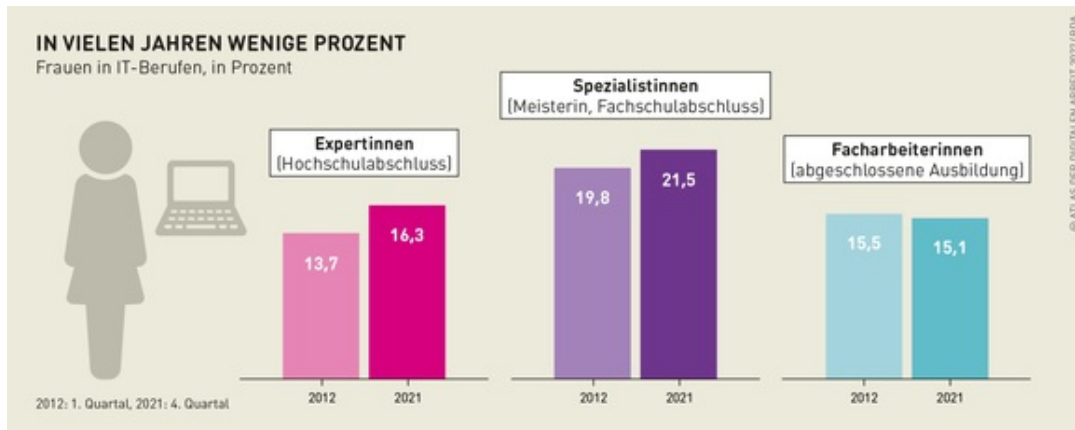
### Erstmals DGB-Vorsitzende

Der 22. Ordentliche DGB-Bundeskongress hat mit der Niedersächsin Yasmin Fahimi nicht nur die erste weibliche Vorsitzende an die Spitze der Gewerkschaft gewählt, sondern auch einstimmig den Antrag **„Wandel ist weiblich!“** beschlossen. „Die Digitalisierung und die Bekämpfung des Klimawandels ziehen gewaltige Umbrüche im Arbeitsleben nach sich. Sie sind eine große Herausforderung für Betriebe und Beschäftigte. Gleichzeitig bergen sie die Chance die Gleichstellung in Deutschland voranzutreiben“, so die wiedergewählte DGB-Vize Elk Hannack. „Die ökologische Transformation muss sozial und geschlechtergerecht gestaltet sein. Ganz klar müssen die Anliegen der Frauen in der Klimapolitik und beim Aufbau einer digitalisierten, nachhaltigen Gesellschaft immer berücksichtigt werden. Nur so lassen sich bekannte strukturelle Benachteiligungen überwinden und Neue vermeiden.“ Ebenso wurden weitere frauenpolitisch bedeutsame Anträge verabschiedet.

### Digitalisierung & Arbeit

Die Hans Böckler Stiftung und der DGB haben jetzt den **Atlas der digitalen Arbeit** vorgelegt. Darin werden die Trends der digitalen Transformation nachvollzogen und betrachtet, was sie für Beruf und Arbeit und die Beschäftigten bedeuten. Homeoffice, Work-Life-Balance und verschiedene Branchen werden dargestellt. Ernüchternd kommen die Fachleute zu dem Schluss: „Die Digitalisierung unterstützt die meisten Frauen weder im Berufsleben noch trägt sie zur Geschlechtergerechtigkeit bei. Von der Schule bis zur Rente dominiert die Benachteiligung. Nur der Bruch mit traditionellen Rollen kann daran etwas ändern.“

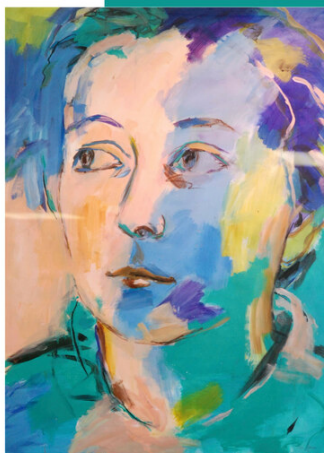
Alle Details und Grafiken sind [hier](#) zu finden.



## Preiswürdiges: Ausschreibungen gestartet



**Cato Bontjes van Beek - Preis**



© Unbekannte Schülerin des Cato Bontjes van Beek-Gymnasiums

**Jugendpreis für demokratisches und zivilgesellschaftliches Engagement im LK Verden**

**Vorschläge für deine Gruppe oder ein Projekt unter [mmeyer@flecken-ottersberg.de](mailto:mmeyer@flecken-ottersberg.de)**

**Einsendeschluss ist der 15. Juli 2022**

Information: Marlies Meyer,  
Gleichstellungsbeauftragte,  
Grüne Str. 24, 28870 Ottersberg

## Cato Bontjes van Beek-Jugendpreis

Aus Anlass ihres 100. Geburtstages feierte 2020 der Cato Bontjes van Beek-Jugendpreis Premiere. In diesem Jahr wird der Preis erneut ausgeschrieben. Mit ihm werden junge Menschen ausgezeichnet, die aktiv für ein gleichberechtigtes demokratisches Zusammenleben und gegen Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus und Diskriminierung von Menschen im Landkreis Verden eintreten. Der Preis würdigt und ermutigt junge Menschen, die sich couragiert gegen Gewalt, Unrecht und Ausgrenzung einsetzen. Mit der Auszeichnung ist ein Preisgeld in Höhe von 2.000 Euro verbunden, das in diesem Jahr von einer Spenderin getragen wird. Die Ausschreibung richtet sich an alle jungen Menschen zwischen 12 und 27 Jahren aus dem Landkreis Verden. Jede Person oder Institution kann bis zum 15. Juli 2022 Einzelne oder Gruppen für den Preis vorschlagen. Alle Infos [hier](#).



## Juliane-Bartel-Medienpreis

Eine gute Tradition: Seit 2001 zeichnet das Niedersächsische Ministerium für Soziales Gesundheit und Gleichstellung zusammen mit Kooperationspartnern Menschen und Beiträge aus, die für mehr Gleichstellung der Geschlechter in den Medien sorgen. Der Juliane-Bartel Medienpreis startet jetzt wieder durch, die Ausschreibungsphase hat begonnen. Nachdem zuletzt pandemiebedingt vom Rhythmus der jährlichen Verleihung abgewichen worden war und die Preise online vergeben wurden, soll die Preisverleihung 2022 wieder als Live-Veranstaltung gefeiert werden, und zwar am 22.11.2022 im Kleinen Sendesaal des NDR de Landesfunkhauses Hannover. Alle Infos [hier](#).

---

## Neue Podcast-Folge mit Dörrie, Klesse, Fischer

In Niedersachsen stehen einige Kulturfrauen ganz oben, bei den Staatstheatern und Landesmuseen sind Führungspositionen häufig von Frauen besetzt. Doch die Kulturbranche ist kein rosaroter Himmel. So spricht Corinna Fischer, die Leiterin der Kulturabteilung im Niedersächsischen Wissenschaftsministerium, in der neuen Folge von „fifty fifty“ über den skandalösen Gender Pay Gap. Mit der Regisseurin und Bestsellerautorin Doris Dörrie und Eva Klesse Jazzmusikerin und erste Schlagzeugprofessorin Deutschlands, kommen außerdem zwei Frauen zu Wort, die sich in der Branche sehr erfolgreich durchgesetzt haben und seit Jahren für eine geschlechtergerechte und diverse Kulturlandschaft engagieren. Also: Unbedingt anhören - wie gewohnt bei Spotify, Youtube und auf unserer [Website](#).

Grafik: Bennit Himke





## Neuigkeiten von den frauenORTEN Niedersachsen

### Kaiserin Richenza Tag

Geburtstag in Königslutter am Elm: Am 10. Juni 2022 feiert der frauenORT den Kaiserin Richenza Tag mit einem umfangreichen Programm: Workshop, Spaziergang, Führung und der Anschnitt der Geburtstagsorte gehören ebenso dazu wie eine Festveranstaltung. Über alle Details informiert die [fON-Website](#). Wir laden alle Freundinnen und Freunde der frauenORTE ganz herzlich zu diesem Festtag ein.

### Wanderausstellung in Lüneburg

Gerade ist die Ausstellung „frauenORTE Niedersachsen – Über 1000 Jahre Frauengeschichte“ in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Hansestadt Lüneburg im Museum Lüneburg eröffnet worden. Die Ausstellung präsentiert Frauengeschichte und Frauenkultur in einem Zeitraum von über 1000 Jahren und stellt 35 historische Frauenpersönlichkeiten vor. In Lüneburg ist sie bis zum 13. Juli 2022 zu sehen, auch das Begleitprogramm ist zu empfehlen. Infos zur Wanderausstellung [hier](#).

Grafik: SBK - A. Greiner Napp

## Termine

In den kommenden Wochen sind wir wieder unterwegs, um uns zu vernetzen und für Frauenrechte zu streiten. So beim **Tag der Niedersachsen**: Am Samstag, dem **11. Juni 2022**, ist Sozialstaatssekretär Heiger Scholz von 11.30 bis 12.30 Uhr Gast zur **Frauenpolitischen Talkrunde** an unserem Infostand. Im Anschluss gibt die hannöversche Musikerin TINATIN ein Konzert beim gemeinsamen Get-Together für alle gleichstellungspolitisch interessierten Besucher\*innen. Präsentiert wird auch die Initiative frauenORTE *Niedersachsen*.

Am Montag, dem **20. Juni 2022**, sind wir zu Gast, und zwar beim **Empfang des Ministerpräsidenten** für die Frauenverbände (ab 15.30 Uhr im Gästehaus der Landesregierung). Der Empfang findet seit 2019 erstmals wieder statt!

Am Mittwoch, dem **15. Juni 2022**, laden wir zu unserer großen Freude zum **Empfang LFRN 50+2** ein. Dabei steht unser Jahresthema „Frauen in Führung“ und das aktive Netzwerken im Mittelpunkt des Fachforums. Den Auftakt macht die Schauspielerin Birgit Scheibe mit ihrem Auftritt „Ein kurzer Appell: Anita Augspurg 1919“. Wir sind weiterhin gespannt auf neue Impulse zum Thema „Höchste Zeit für Parität!“ von Prof. Dr. Maria Wersig (djb), Daniela Behrens (Nds. Sozialministerin) und Verena Letsch (Frauenpolitischer Rat Land Brandenburg). Im zweiten Talk „Parität und Kunst – geht da was?“ spricht Prof. Dr. Katja Lembke (Landesmuseum Hannover) mit Christine Preitauer (kreHtiv Netzwerk Hannover) und Dr. Barbara Hartung (LFRN). Die Moderation des Fachforums übernehmen die Hörfunkjournalistinnen Ita Niehaus und Andrea Schwyzer. Die Musik kommt vom Duo Milou.

Weitere Veranstaltungen und Termine des LFRN finden Sie [hier](#).



## LFRN in den sozialen Medien

Der Landesfrauenrat Niedersachsen e.V. freut sich über Gefällt mir, Follower und Abos auf [twitter.com/LFRN50](https://twitter.com/LFRN50), [www.facebook.com/landesfrauenrat.nds](https://www.facebook.com/landesfrauenrat.nds), [www.instagram.com/lfrniedersachsen/](https://www.instagram.com/lfrniedersachsen/), [www.youtube.com/channel/UCVHxNCJoJzKlFTCuEWqizQ/featured](https://www.youtube.com/channel/UCVHxNCJoJzKlFTCuEWqizQ/featured), [open.spotify.com/show/3My2qhl6rMdBeKLR9vQWfG](https://open.spotify.com/show/3My2qhl6rMdBeKLR9vQWfG). Bitte reichlich nutzen: #LFRN2022, #klfr2022, #frauenORTNds2022, #frauenORTENds, #fraueninführung.

---

Unseren Newsletter können Sie hier abonnieren. Über Ihre Rückmeldungen und Kommentare freuen wir uns per Mail an: [mail@landesfrauenrat-nds.de](mailto:mail@landesfrauenrat-nds.de)

Mit freundlichen Grüßen  
Ihre Antje Peters  
Geschäftsführerin  
Landesfrauenrat Niedersachsen e.V.  
Hilde-Schneider-Allee 25  
30173 Hannover  
Tel 0511 321031  
Fax 0511 321021  
[www.landesfrauenrat-nds.de](http://www.landesfrauenrat-nds.de)

### IMPRESSUM

Redaktion (V.i.S.d.P): Antje Peters  
Text & technische Umsetzung: Sabine Fusan

Versanddatum: 4.06.2022



---

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Gesundheit  
und Gleichstellung

---

[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)